

Zeitschrift: Schweizerische Gehörlosen-Zeitung
Herausgeber: Schweizerischer Verband für Taubstummen- und Gehörlosenhilfe
Band: 27 (1933)
Heft: 2

Rubrik: Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fürsorge für Taubstumme und Gehörlose

Taubstummen-Gottesdienste im Jahre 1933.

Kanton St. Gallen.

Für die Katholiken: Christenlehre für erwachsene Taubstumme und Schwerhörige je am 2. Sonntag des Monats um $\frac{1}{2}$ 3 Uhr in der Schuzengeltkapelle bei der Klosterkirche, gehalten von Herrn Dombikar Bischoff.

Kantone St. Gallen und Appenzell.

Für die Protestanten: 1. In St. Gallen in der Herberge zur Heimat, Gallusstrasse 38, am 5. März, 9. Juli und 8. Oktober, gehalten durch Herrn Vorsteher Thurnheer. Beginn halb 11 Uhr. Zu weiteren Versammlungen werden die Gehörlosen der Stadt durch Karte eingeladen werden. 2. In Rheineck und Buchs auf besondere Einladung hin, gehalten durch Herrn Pfarrer Gantenbein von Reute und Herrn Vorsteher Thurnheer.

Kanton Thurgau.

Alle zwei Monate findet ein Taubstummen-gottesdienst statt und zwar abwechselnd in Frauenfeld, Weinfelden, Romanshorn, Amriswil und Ermatingen. Es wird jeweils durch Karte persönlich dazu eingeladen. Die Fahrtauslagen werden vergütet. In den Kanton neuzuziehende oder bisher unerreichte Taubstumme im Kanton bittet um Angabe der Adresse Das thurg. Taubstummenpfarramt: Pfr. Debrunner in Sitterdorf.

Kanton Basel.

Die Gottesdienste für Taubstumme in Basel finden statt jeden Sonntag Vormittag um 9 Uhr in der Vereinskapselle an der Klingentalstrasse in Kleinbasel. Sie werden abwechselungsweise erteilt durch die Herren Ammann, Bär und Lehrer Martig. Herr Koose ist vom 1. Januar ab auch von dieser Arbeit zurückgetreten.

Kanton Graubünden.

Gottesdienste zirka vier- bis fünfmal im Jahr. Die Gehörlosen werden von Herrn Pfarrer Ragaz in Tamins jeweilen mit Karte dazu eingeladen.

Jahresversammlung

des

Bürcher. Fürsorgevereins für Taubstumme

Samstag, 21. Januar 1933, 17 Uhr,
im Freien Gymnasium, St. Annagasse 9, Zürich 1
(Rektoratszimmer).

Traktanden: Die üblichen Jahresgeschäfte.

Freundlich ladet ein

Der Vorstand.

Aus der Welt der Gehörlosen

Thun. Am 4. Dezember 1932, nachmittags 2 Uhr, hielt der Gehörlosen-Verein „Alpina“ Thun die 15. stark besuchte Hauptversammlung ab mit reichbesetzter Traktandenliste. Der Bericht und die Jahresrechnung wurden als richtig befunden und genehmigt. Im Berichtsjahr wurde eine schöne, eintägige Bergtour auf das Brienzler Rothorn und nach dem Gießbach ausgeführt. Nach den üblichen Vereinsgeschäften schritt man zur Vorstandswahl für das Jahr 1933. Gewählt wurde als Präsident Gottlieb Ramsfeyer, bisher; Sekretär Fritz Knutti, bisher; Kassier Georg Bourgnon, bisher; Beisitzer Max Blaser, neu. Der Verein „Alpina“ kann mit einem guten Bestand in das 16. Vereinsjahr treten. Nach 4 Uhr wurde die Versammlung geschlossen und nachher war gemütliche Unterhaltung.

Der Sekretär: Fritz Knutti.

Baselland. Am Neujahr strömten wir Basellbieter nach Sissach zum Gottesdienst, der mit Weihnachtsfeier verbunden war. Herr Pfarrer Walter aus Liestal hielt im Lokal des Volkshauses beim brennenden Tannenbaum eine gar schöne Predigt. Es wurde dann noch eine Reisekasse gegründet und Schreiber dies als Kassier gewählt. Dann durften wir noch zum Kaffee an reich dekorierten Tischen und empfangen Geschenke. Wir waren unserer 30 Personen. Im letzten Jahr hatten wir insgesamt fünf Gottesdienste. Wir sind Herrn Pfarrer Walter sehr dankbar, daß er sich unser annimmt trotz seiner vielen Arbeit. Er hat uns auch eine große Freude und Abwechslung bereitet, indem er uns zu einer Autofahrt über den Hauenstein nach Balsthal verhalf. Dieser 2. Oktober war ein feiner Tag.

Er. Zeller.